



Unterrichten heute
POTENTIALANALYSE

5

*Pädagogischer
Potentialbereich*
Unterrichten

Potentialbereich Unterrichten

Pädagogische Situationen einschätzen (1)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** Die Lehrerin stimmt die Schüler*innen auf die gerade begonnene Unterrichtsstunde ein. Die Schüler*innen hören zu und stellen gegebenenfalls Fragen.
- B** Die Schüler*innen hören der Lehrerin zu.
- C** Die Schüler*innen befinden sich in einem aktiven Austausch mit der Lehrerin und genießen den direkten Kontakt zur Lehrerin.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** Die regelhaften Bedingungen innerhalb des Klassenverbundes schenken ein Gefühl von Sicherheit. Die Schüler*innen wissen in dieser Lernsituation genau, dass von ihnen stille Aufmerksamkeit erwartet wird.
- B** Ohne aktive Beteiligung befinden sich die Schüler*innen in einer konsumierenden Haltung, welche mit Entspannung gleichzusetzen ist.
- C** Die Schüler*innen erhalten hier die Möglichkeit sich zurückzuziehen, da der Fokus auf der Lehrerin liegt. Für einen kleinen Moment kann „abgeschaltet“ werden.

REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** ...im Anschluss an diese einführende Unterrichtsphase Gelegenheiten zum Üben und Festigen des Unterrichtsstoffes geben.
- B** ...verständliche Aufgaben für das weitere Unterrichtsgeschehen formulieren, damit die Schüler*innen selbst tätig werden und die Lernsituation mitgestalten.
- C** ...im weiteren Unterrichtsverlauf motivationsfördernde Elemente einbringen, die eine aktive Beteiligung der Schüler*innen vorsieht.

Potentialbereich Unterrichten

Pädagogische Situationen einschätzen (2)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** Die Schüler*innen befinden sich in einer klassischen Unterrichtssituation, in der Inhalte gefestigt werden sollen. Dabei können individuell auch digitale Medien zum Einsatz kommen. Das Lehrbuch dient hier als Hauptmedium.
- B** Eigenständig lesen und erarbeiten die Schüler*innen sich Unterrichtsstoff. Jede/r Schüler*in kann dabei nach seinem/ihrer eigenen Tempo vorgehen und untersteht keinem Druck.
- C** Analoge und digitale Lernmedien werden hier im Wechselspiel zueinander von den Schülern*innen zur Bewältigung von Übungsaufgaben verwendet.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** Die Schüler*innen befinden sich in ein einer gewohnten Lernsituation und spulen automatisierte Prozesse für die Lernhandlungen ab, ohne viel darüber nachzudenken.
- B** Die Schüler*innen verwenden selbstverständlich eine Mischung aus digitalen und analogen Medien und fühlen sich dabei kompetent und nicht überfordert.
- C** Die Schüler*innen fühlen sich optimal ausgelastet mit der Aufgabe und sind froh über die Lernmedienvielfalt, die ihnen zur Verfügung steht.

REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** ...Hilfsmittel zur erfolgreichen Bewältigung der Übungsaufgaben zur Verfügung stellen, zum einen für die Navigation im Lehrbuch, und zum anderen zuverlässige Online-Empfehlungen.
- B** ...die Synergieeffekte, digitaler und analoger Medien, hinsichtlich der Vorteile der verschiedenen Lehr- und Lernformen verstärken und somit die Nachteile einzelner Lernformen reduzieren.
- C** ...Feedback zu einzelnen Lernergebnissen der Schüler*innen geben.

Potentialbereich Unterrichten

Pädagogische Situationen einschätzen (3)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** | Gemeinsam mit den Schüler*innen ist es das Ziel der Lehrerin die Aussagen der Schüler*innen durch Tafelnotizen in Beziehung zu setzen. Zudem moderiert sie die Diskussion der Schüler*innen.
- B** | Die Schüler*innen befinden sich in einem Unterrichtsgespräch mit der Lehrerin. Dabei sucht die Lehrerin unter den Schüler*innen nach geeigneten Antworten zu ihren Fragen, um das von ihr „vorschwebende“ Tafelbild zu erstellen.
- C** | Zur Einführung eines neuen Themas erstellt die Lehrerin ein überblicksartiges Tafelbild für die Schüler*innen. Allerdings haben die Schüler*innen die Möglichkeit bei Unverständnis nachzufragen.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** | Je nachdem, wie sich die Schüler*innen gerade fühlen, können sie sich am Unterrichtsgeschehen beteiligen. Wobei nicht sicher ist, ob die Lehrerin mit einer passiven Haltung einverstanden ist und nicht dennoch versucht die Schüler*innen am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen. Die Schüler*innen die vorhaben sich aus dem Unterrichtsgeschehen rauszuziehen, fühlen sich unsicher und sind deswegen achtsam.
- B** | Die Schüler*innen die in dieser Unterrichtssequenz Interesse haben, können sich einbringen und erleben sich wirksam und damit motiviert. Die Schüler*innen, die nicht in der Lage sind sich zu beteiligen (Unlust oder mangelndes Wissen) nutzen das Engagement der aktiven Mitschüler*innen insofern, dass sie sich rausnehmen und ihren eigenen Gedanken nachgehen.
- C** | Die Schüler*innen sind mit diesen Unterrichtsverlauf vertraut und entspannt. Alle wissen wie sie sich verhalten müssen.

REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** | ...bemerken, wenn einzelne Schüler*innen dem Stoff nicht folgen können bzw. abschalten. In diesen Fällen werden die Schüler*innen immer wieder eingeladen den Stoff zu verstehen bzw. sich ausreichend zu konzentrieren.
- B** | ...gemäß Ihres Planes Ihr Tafelbild strukturiert konzipieren, welches den Schülern*innen in Zukunft als Hilfsmittel zum Nachschlagen und Wiederholen dient.
- C** | ...ein Tafelbild zustande bringen, das auch bei einem „Abschalten“ bei deren Erarbeitung gut genug ist, dass man versteht worum es geht. So können Schüler*innen, die nicht ausreichend konzentriert sind, profitieren.

Potentialbereich Unterrichten

Pädagogische Situationen einschätzen (4)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** Die Schüler*innen einer iPad-Klasse bekommen von der Lehrerin eine Internetseite gezeigt und sollen sich diese anschauen und mit ihr arbeiten. Dazu ahmen sie die Tätigkeiten der Lehrerin nach und folgen ihren Anweisungen.
- B** Umfassende Medienkompetenz benötigt häufigen Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Die Schüler*innen befinden sich in einer solchen Übungssituation für den Fremdsprachenunterricht.
- C** Die Lehrerin trägt Inhalte einer Webseite vor, um damit einen neuen Zugang zu Wissen aufzuzeigen.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** Abwechslungsreiches Üben und Festigen erfreut die Schüler*innen und wird dankbar angenommen. Arbeiten mit dem iPad macht Spaß.
- B** Arbeiten mit dem iPad bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten unterschiedliche Vorlieben im Umgang mit Informationen zu unterstützen. Das wissen Schüler*innen zu schätzen, dennoch sind sie wenig motiviert, da sie nur Seiten aufsuchen dürfen, die mit dem Unterricht zu tun haben.
- C** Die Schüler*innen ahmen nach und befolgen Anweisungen. Eigene Kompetenzen sowie Autonomieunterstützung spielen eine untergeordnete Rolle, dadurch werden die Schüler*innen wenig motiviert.

REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** ...verständlich und transparent erklären, worum es in dieser Übungssituation geht und welche Dienste die vorgestellte Webseite bietet.
- B** ...trotz der Mahnungen nur auf dieser vorgestellten Webseite zu arbeiten, aushalten, dass auch Seiten aufgesucht werden, die die Schüler*innen besser finden. Zudem ist Ihnen bekannt, dass der Besuch sozialer Netzwerke auch motivierend sein kann und das fachspezifische Lernen unterstützt.
- C** ...deutlich darauf hinweisen, warum das Webseitenangebot eingesetzt wird und zudem darauf hinweisen, dass beim Aufsuchen anderer Seiten das iPad entzogen wird bzw. mit einem Geräteentzug zu rechnen ist.

Potentialbereich Unterrichten

Pädagogische Situationen einschätzen (5)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** Die Lehrerin hat in dieser Situation ihre frontale Position abgegeben und ermöglicht es einzelnen Schüler*innen ihre Kenntnisse durch eine Tafelbeschriftung vor der ganzen Klasse unter Beweis zu stellen.
- B** Der Rollenwechsel (Lehrerin lässt Schüler*innen an die Tafel) erhöht die eigene Aufmerksamkeit aller und fördert eine effektive Wissensaufnahme und Wissensverarbeitung.
- C** Ein/e Schüler*in kann seine/ihre Kompetenz vor der gesamten Klasse vorstellen, wobei andere Schüler*innen auch gerne in diese Situation kommen möchten, jedoch die Unterrichtszeit so knapp bemessen ist. Allerdings riskiert der Schüler, dass seine Mitschüler*innen sehr deutlich auf Fehler achten bzw. darauf warten, dass etwas passiert, was unterhaltsam ist.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** Der Wechsel von der Lehrperson hin zu einem/r Mitschüler*in ermutigt andere Fragen zu stellen und erhöht die Aufmerksamkeit. Soziale Beziehungen und verstärkte Offenheit tragen hier zum Unterrichtsgelingen bei.
- B** Durch eigenes Ausprobieren und aktives Üben wird eine tiefere Verarbeitung von Lerninhalten ermöglicht. Allerdings ist der Schüler gehemmt, weil er Angst vor Fehlern hat. Die Klasse ist aus seiner Perspektive ein sehr kritisches Publikum und seine Ausführungen sind zum Teil unsicher.
- C** Noch unbekannte Probleme und Fragen können durch die Position und Arbeit an der Tafel zum Vorschein kommen und nicht nur mit der Lehrerin, sondern auch mit Mitschüler*innen, besprochen werden.

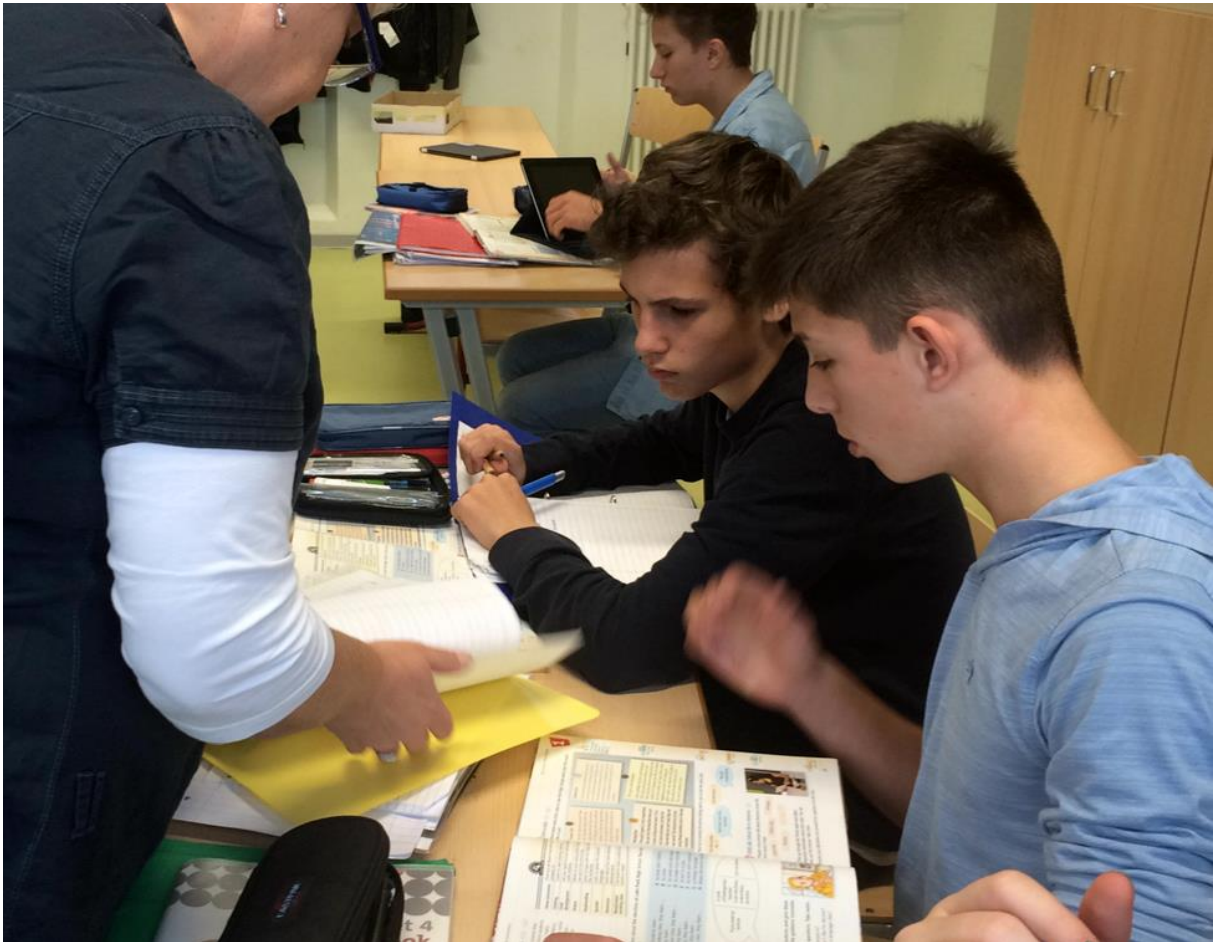
REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** ...die bereits entwickelte Kompetenz des/r Schüler*in zu schätzen wissen und in Ihren Unterricht integrieren. Feingefühl und Kenntnisse über Ihre Schülerschaft sind dabei wichtig.
- B** ...dem Schüler mit Hilfe seiner Mitschüler*innen so lange probieren lassen, bis er es von selbst verstanden hat. Nur so kann gewährleistet werden, dass es auch dauerhaft erinnert wird.
- C** ... alle die sich melden rankommen lassen, aber auch Kommentare der zuschauenden Schüler*innen nicht gleich auf die Goldwaage gelegt werden. Schüler*innen wollen untereinander auf Augenhöhe Feedback geben. Zudem wird erwartet, dass Sie das Unterrichtsgeschehen „im Griff“ haben und sich nicht aus der Verantwortung ziehen.

Potentialbereich Unterrichten

Umgang mit Lernergebnissen



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!
Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

MOTIVATION

- A** Sie nutzen die Gelegenheit die Arbeitsmaterialien des/r Schülers*in zu sichten und Feedback abzugeben.
- B** Sie loben ohne Vorbehalte die Mühe der Schüler, dabei muss nicht zwingend auf das Lernergebnis eingegangen werden.
- C** Sie zeigen gemachte Fehler auf und erläutern wie diese in Zukunft vermieden werden können.
- D** Sie erklären den Schüler*innen die Konsequenzen ihrer Arbeit und welche Ziele sie damit in Zukunft erreichen können.

FACHLICHKEIT

- A** Sie lassen sich mittels der gestellten Aufgabe von dem Schüler erklären wie er/sie beim Lösen vorgegangen ist und können so in die Kommunikation treten.
- B** Um Zeit zu sparen pauschalisieren Sie die gesehenen Fehler und erläutern gewisse Fehlerschwerpunkte der gesamten Klasse, unter dem Beispiel des gezeigten Schülers.
- C** Sie überprüfen die Arbeitsergebnisse auf Korrektheit und können so ein individuelles Feedback geben.
- D** Sie erklären wie eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Hefter und Buch als Hilfsmittel funktionieren kann.

SELBSTREGULIERTES LERNEN

- A** Um ein optimales Setting zu schaffen stellen Sie eine Auswahl an passenden Aufgaben zu Verfügung. Zeit, Umfang und Reihenfolge der Bearbeitung wird den Schülern*innen selbst überlassen.
- B** Zur Bewältigung der Lernaufgaben ist es hilfreich, wenn Sie im Vorfeld verschiedene Strategien aufzeigen, aus denen jede/r Schüler*in, die für sich passende, auswählen kann.
- C** Sie geben Feedback über den von Ihnen von weitem beobachteten Arbeitsprozess. Effektives und zielgerichtetes Arbeiten stehen dabei im Fokus.
- D** Die Schüler*innen sollten im Anschluss ihr Lernergebnis selbstständig auf Qualität und Richtigkeit überprüfen.

Potentialbereich Unterrichten

Impressum

Dr. Sabine Schweder

Luise Wenzel

Tino Wulff

Gottfried Haufe

Universität Greifswald

Lehrstuhl für Schulpädagogik